

7. Sekundärliteratur

Franckesche Stiftungen.

Eckstein, Friedrich August

Halle (Saale), 1862

Vorwort.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

V o r w o r t.

Bei der Abfassung des vorliegenden Programms, zu der ich stellvertretend durch äußere Verhältnisse genöthigt war, ist mir oft die Frage des alten Dichters eingefallen: *Quis leget haec?* Eine Sammlung von mehreren hundert Büchertiteln, und magere Notizen von geringer Wichtigkeit und meist nur localem Interesse! Wenn ich auch antworten mußte: *Vel duo vel nemo*, so soll es mir doch nicht einfallen den weiteren Ausruf: *turpe et miserabile!* hinzuzufügen. Ich werde es Niemandem verargen, daß er diese Bogen ungelesen bei Seite legt. Mir aber erschien es nothwendig endlich einmal zusammenzustellen, was in Bezug auf die Franckeschen Stiftungen und ihre einzelnen Schulen und Anstalten seit mehr als anderthalb Jahrhunderten durch den Druck ist veröffentlicht worden. Zumal jetzt, wo die zweite Secularfeier des Geburtstages des Stifters nahe bevorsteht und zu prüfendem Rückblicke auffordert.

Vollständigkeit will ich nicht verbürgen, obgleich ich die Ergebnisse mehr als dreißigjährigen Sammelns hier vorlege. Nur wenige der angeführten Schriften oder Schriftchen kenne ich nicht aus eigener Anschauung; die mangelnde Genauigkeit in den Angaben wird dieselben genügend kennzeichnen. Schmerzlich habe ich bei dieser Arbeit die Hülfe und den Rath eines Mannes vermißt, der wie überhaupt für Hallesche Geschichte so auch für das „Waisenhaus“ mit großem Talent und seltenem Fleiße gesammelt hatte; ich meine den verstorbenen Justizrath Dr. Dryander. Was ein anderer fleißiger Sammler, der verstorbene Inspector Bullmann, in dem „Hallischen Adreß-Verzeichniß auf das Jahr 1804“ (bei J. Chr. Hendel) S. XXIII fgg. gegeben hat, ist benutzt; es konnte bisweilen als Fingerzeig dienen; nützlicher noch ist mir Manches gewesen, was aus seinen Sammlungen in die meinige übergegangen ist. Die Anstalt selbst hat auf Ansammlung und Bewahrung dieses Materials nicht geachtet, nur auf dem R. Pädagogium hat Professor Dr. Daniel dazu einen Anfang gemacht. Für jede Ergänzung und Berichtigung werde ich sehr dankbar sein.

Halle, den 7. September 1862.

Dr. Fr. A. Eckstein.
